

Zelg-Notizen Juni 2019

50 Jahre Schwimmbad Beringen

Am 7. Mai 1911 wurde an der Gemeindeversammlung darüber diskutiert, dass eine öffentliche Badeanstalt eingerichtet werden sollte. Von diesem Zeitpunkt an dauerte es noch über 58 Jahre, bis die Badi Beringen am 28. Juni 1969 bei kühler und nasser Witterung eröffnet werden konnte. Mit dem Umbau in ein Bad mit einer natürlichen Wasseraufbereitung und der Installation von verschiedenen Attraktivierungselementen (Planschbecken, Spielbach, Sprungfelsen etc.) erhielt die Badi in den Jahren 2013 / 2014 das heutige Erscheinungsbild. Am Samstag, 29. Juni 2019 wollen wir dieses Jubiläum mit einem grossen Fest in der Badi feiern. Vom Morgen bis zum Abend wird ein abwechslungsreiches Programm geboten.

Sei es zum Schwimmen, für einen Kaffeeklatsch, zum Treffen mit Kolleginnen und Kollegen, für sportliche Tätigkeiten oder einfach zum chillen - aufgrund der Besucherzahlen der letzten Jahre können wir davon ausgehen, dass rund 1'000'000 Gäste in den letzten 50 Jahren das Bad besucht haben. Die Badi ist damit einer der wichtigsten Freiräume in unserer Gemeinde. Entspannung, soziales Erleben, Natur und sportliche Aktivitäten, hier kann vieles gefunden werden.

In einer Wachstumsgemeinde wie Beringen ist es notwendig, dass wir unsere Freiräume immer weiter attraktivieren, damit wir unsere hohe Lebensqualität beibehalten und noch weiter steigern können. Das Leuchtturmprojekt in den letzten Jahren war sicher die Schaffung des Benze-Parks. Es ist erfreulich zu sehen, wie viele Personen diese Anlage regelmässig nutzen.

Sommer 2019

Badifest Ende Juni, 1. Augustfeier beim Schützenhaus im Lieblosental und auf dem Badi-parkplatz, das kantonale Schützenfest im August (unter anderem auch in Beringen), das 30-Jahre-Jubiläum des FC OB (Ochsen Beringen) Ende August, verschiedene Quartierfeste und Vereinsanlässe - in den nächsten Wochen finden wieder zahlreiche Veranstaltungen in unserer Gemeinde statt. Es wäre schön, wenn möglichst viele Gäste das Engagement der Organisatorinnen und Organisatoren belohnen indem sie diese Veranstaltungen besuchen.

Der Gemeindepräsident